

## Erfolgreich hinein ins Friedrich-Jahr 2012

01.01.2012

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer!

Ich heiÙe Sie herzlich willkommen im Friedrich-Jahr 2012 und wÙnsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr!

WÙchentlich mÙchte ich Sie an dieser Stelle ùber Neues aus dem stÙdtischen Leben Potsdams, kommunalpolitischen Fragen und stÙdtischen Angeboten informieren. Es gibt so vieles zu entdecken, dass ich mich entschlossen habe, Sie regelmÙÙig mit einer Kolumne ùber aktuelle Themen in Kenntnis zu setzen. Ich bin auf Ihre Sicht gespannt. Schreiben Sie mir an:

[Oberbuergemeister@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Oberbuergemeister@Rathaus.Potsdam.de).

Mit einem „Fest fÙr Friedrich“ wird das JubilÙumsjahr eingelÙutet. Viele Potsdamer Akteure aus Kunst und Kultur prÙsentieren in ihren jeweils sehr unterschiedlichen Ausdrucksformen verschiedenste Facetten Friedrichs. Es beginnt das Filmmuseum. Die Musikfestspiele Potsdam und das Haus der Brandenburgisch-PreuÙischen Geschichte folgen, um sich dieser schwierigen, auch widersprÙchlichen Person zu nÙhern.

Eine ganz besondere Aufmerksamkeit erwarte ich Mitte August. Dann wird nicht nur die Ausstellung „Friedrich und Potsdam. Die Erfindung (s)einer Stadt“ erÙffnet, sondern damit das Potsdam Museum in GÙnze im neuen Alten Rathaus. Das Museum zieht ins Herz der Stadt am Alten Markt. 8,29 Millionen Euro wurden investiert. Ich habe darauf gedrungen, dass fÙr die ErÙffnungsfeier und die erste Ausstellung zusÙtzlich noch einmal 646.000 Euro bereitgestellt werden. Nebenan, hinter der Nikolaikirche wird in diesem Jahr zudem das Bildungsforum fertig, in dem die Stadt- und Landesbibliothek sowie die Volkshochschule unterkommen.

Unbeirrt wird in diesem Jahr auch die Sanierung der Potsdamer Schulen und Kitas fortgesetzt. DafÙr haben wir noch einmal 27 Millionen Euro eingeplant. Wir schaffen 600 neue Kita-PlÙtze und werden eine neue Service-Stelle fÙr Familien mit behinderten Kindern einrichten. Wir arbeiten an einem neuen Stadtentwicklungskonzept Verkehr und suchen nach LÙsungen, dass den Potsdamerinnen und Potsdamern bezahlbarer Wohnraum angeboten werden kann.

Ein wichtiger Punkt wird auÙerdem die BÙrgerbefragung zum Bad-Standort im MÙrz sein und die Fertigstellung eines Konzepts fÙr die verstÙrkte BÙrgerbeteiligung in der Landeshauptstadt. Ich bin gespannt auf die Diskussionen und wÙrde mich freuen, wenn so viele Potsdamerinnen und Potsdamer wie mÙglich das Angebot nutzen und sich direkt einbringen.

In diesem Sinne wÙnsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!

Ihr

Jann Jakobs